



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Markus 10, 2-16

„Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.“

So 7.09.12 – 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - FAMILIENMESSE

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

***** **Erntedankfest** ***** **Familienmesse** **** **Agape** *****

Mo 8.10.12: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 - *** Rosenkranz ***;**

18.00 – Heilige Messe – Zur Danksagung

Di 9.10.12: 8.15 – Hl. Messe; **17.30 - ** Rosenkranz **;** 18.00 – Hl. Messe

Mi 10.10.12: 8.15 – Hl. Messe; **17.30 * Rosenkranz *;** 18.00 – Für + Angehörige

Do 11.10.12: 8.15 – Hl. Messe; **17.30 - * Rosenkranz *;** 18.00 – Hl. Messe

Fr 12.10.12: 8.15 – Hl. Messe; **17.30 * Rosenkranz *;** 18.00 – Zur Danksagung

Sa 13.10.12: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – *** Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 14.10.12 – 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

In der Woche:

➤ Kanzleistunden: Di und Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

➤ Pfarrheim – Hausversammlung: Mo 18.00

➤ Pastoralkonferenz: Di 19.30, Pfarre Sievering

➤ Anima: Mi 9.00 – 11.00

➤ Erntedankfest Kindergarten: Do 9.00

➤ Friedhofsdienst - Neustift am Walde: Do 9.00 – 15.00

➤ Seniorenclub: Do 14.00

➤ PGR - Sitzung: Do 19.30

➤ Kids for Christ - Pfarrheim: 12. – 14.10.12



Lebens-Mittel-Punkt:
Am Altar ist Ort und Zeit zum Danken für unseren Lebens-Mittel-Punkt, die Nahrung für Körper, Geist und Seele, die Gott uns schenkt in der Schöpfung und in sich selbst.

Ausgelegt! Markus 10, 2- 16

Eine schwierige Forderung Jesu, aber sie ist erschreckend eindeutig. Und sie dürfte auch den frühen Christen schon Probleme gemacht haben, sonst würde der Evangelist Markus sie nicht zweimal notieren. Jesus erklärt öffentlich und im privaten Kreise: Was Gott verbunden hat, soll der Mensch nicht trennen. Bei jeder Trauung wird dieser Satz gesagt: zu den Brautleuten und zu allen Festgästen. Starker Tobak für viele.

War Jesus hartherzig? Ganz im Gegenteil. Für ihn ist völlig klar, dass das Zusammenleben von Mann und Frau kein rechtliches Konstrukt ist, sondern ein Verweis auf das Reich Gottes, auf eine gute Schöpfung, in der Männer und Frauen nicht einsam und isoliert vor sich hin leben, sondern miteinander so eng verbunden sind, dass sie „wie eins“ vor Gott stehen. Sie sind neue Schöpfung, ein Symbol für jenes Glück, gewissermaßen „rund“ und vollkommen zu sein.

Das kürzeste Gebet:

***** **Gott sei Dank!** *****

Lieber Gott!

Ich bin es satt: Ein jeder will mehr als was er hat.

Naja, es ist doch wirklich wahr: Von allem ist noch reichlich da.

Und trotzdem jammern wir hier rum, ich find das ehrlich ziemlich dumm.

Es gibt so viele, die ham nix, und wir hier nutzen alle Tricks, dass das so bleibt und nix passiert, dass keiner auf der Welt verliert. Zum Erntedank will ich dir sagen: Okay, ich will 'nen Anfang wagen.